

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 165

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 10; halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 165

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Erlöschen eines Patents zum Verkauf von Passagebillets. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Extinction de la patente de l'agence de passage Ybloux et Cie, à Genève. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Commerce extérieur de la République Argentine. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 5000, auf Frau Witwe Marie Schlumpf, geb. Grossenbacher, von Mönchaltorf, wohnhaft in Thun, zugunsten ihrer Kinder Martha und Elsa Schlumpf, datiert den 16. März 1896 (letzte bekannte Schuldnerin und Gläubiger: Die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 87^a)

Winterthur, den 18. März 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Hauser.

Die Lebensversicherungspolice V. C. 49300 von Fr. 10,000 der Schweizer. Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich vom 10. September 1909, lautend zugunsten von Frau Ida Eigenmann, zurzeit in Bazenheid (Kt. St. Gallen), wird vermisst.

Der unbekannt Inhaber dieser Urkunde wird anmit aufgefordert, dieselbe bis zum 1. Dezember 1915 dem Bezirksgerichtspräsidium Wil einzureichen, ansonst die Amortisation durch Gerichtsbeschluss ausgesprochen würde. (W 233^a)

Wil, den 15. Juli 1915.

Bezirksgerichtskanzlei Wil.

Der Einleitungsrichter Bezirk Brig hat mit Urteil vom 9. Juli 1915 das Sparkassabüchlein Nr. 2991 der Bank in Brig A. G. in Brig, lautend auf den Namen der Katherina Zurwerra, aus Ried-Brig, kraftlos erklärt. (W 234)

Brig, den 16. Juli 1915.

E. Perrig.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes über Fr. 9000, ursprünglich auf Heinrich Sprenger und Heinrich Bosshard in Zürich, datiert den 1. September 1896, lastend auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 785 an der Kalkbreitestrasse in Zürich 3, jetziger Gläubiger: Frau Barbara Neher-Guldinann, jetziger Schuldner: Johann Alfred Aeberli, beide in Zürich, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als nicht mehr bestehend erklärt und an dessen Stelle die Errichtung einer neuen allein gültigen Urkunde bewilligt würde. (W 336^a)

Zürich, den 4. November 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vögt.

Deuxième insertion

Aux termes d'un jugement en date du 15 mai 1915, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu de:

1^o Quarante certificats de dépôt au porteur de la Caisse Hypothécaire de Genève, au capital de cinq cents francs chacun, émis le 20 avril 1914, à trois ans de terme, portant les nos 11115 à 11154 inclusivement;

2^o quinze certificats de dépôt au porteur du même établissement, au capital de cinq cents francs chacun, émis le 10 juillet 1914, à trois ans de terme, portant les nos 11596 à 11610 inclusivement;

de les produire et de les déposer au greffe du sus-dit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 159^a)

M 13

Dumarest, greffier.

Par prononcé du 16 juillet 1915, le président du tribunal du district de Lausanne a annulé, sur requête du notaire F. Fiaux, à Lausanne, agissant au nom de Frédéric Huguenin, ingénieur, à Vallorbe, les coupons suivants:

- a. 1 Coupon n^o 26 d'une obligation de fr. 1000, Caisse hypothécaire vaudoise 3 3/4 % emprunt 1899, série C, n^o 6123.
- b. 2 coupons dividende n^o 7, actions n^{os} 699 et 1229; 2 coupons dividende n^{os} 6 et 7, action n^o 772, Forces de Joux et Orbe, payables à la Banque cantonale vaudoise.
- c. 7 coupons dividende n^o 74, Caisse hypothécaire, émission de 1878, actions n^{os} 13102 à 13105 et 13109 à 13111.
- d. 1 coupon dividende n^o 5, Feuille d'Avis et Imprimeries Réunies de Lausanne, n^o 390, payable Banque d'Escompte et de Dépôts.

e. 5 coupons dividende n^o 12, Aubert Grenier, actions n^{os} 1501, 1502, 1503, 1506 et 1507, payables Banque Tissot, Monneron et Guye, et Banque d'Escompte et de Dépôts. (W 235)

Lausanne, le 16 juillet 1915.

Le président: Paul Meylan.

Le greffier: Ferd. Berthoud, sub.

Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1915. 16. Juli. Die Genossenschaft unter dem Namen Milchverwertungsgenossenschaft Muhmenthal in Muhmenthal (S. H. A. B. Nr. 320 vom 23. Dezember 1913, pag. 2250) hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. Mai 1915 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des Johann Schenk: Robert Gerber, Landwirt, von Aarwangen, im Hard daselbst, bisheriger Vizepräsident; als Vizepräsident und Kassier an Stelle des Robert Gerber: Albert Egger, Landwirt, von und in Muhmenthal zu Aarwangen; als Sekretär: Ernst Gerber, bisheriger; als Beisitzer: Jakob Gerber, bisheriger, und an Stelle des Joh. Gottfried Egger: Jakob Wüthrich, Landwirt, von Trub, in Muhmenthal zu Aarwangen. Namens der Genossenschaft führen wie bisher der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien kollektiv.

Bureau Bern

Schlosserei, Blindbodenklammern. — 15. Juli. Die Firma Rud. Isch, mechanische Schlosserei und Blindbodenklammernfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 216 vom 27. August 1909, pag. 1477), wird infolge Verzichtes des Inhabers gestrichen.

Reformhaus und Diät-Bäckerei. — 15. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Hoinkes & Co. «Wohlfahrt», in Bern (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1915, pag. 593), ist der Gesellschafter Louis Eichhorn ausgetreten, an dessen Stelle tritt als Kollektivgesellschaftlerin ein: Frau Therese Hoinkes, geb. Schadenfroh, von Weinberg (Bayern), in Bern. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch den Gesellschafter Victor Joh. Hoinkes.

Bureau Frutigen

15. Juli. Fritz Moser, Rudolfs, von Arni bei Biglen, Mechaniker in Frutigen, und Adolf Reichen, Johs. sel., Handelsmann, von und in Frutigen, haben unter der Firma F. Moser & A. Reichen, Schieferexportgesellschaft Frutigen in Frutigen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag ins Handelsregister begonnen hat. Ausbeutung des staatlich konzessionierten Schieferbruches an Egerlen (Gde. Adelsboden).

Bureau de Moutier

17 juillet. Henri Mancina, ingénieur, de Verone (Italie), à Moutier, est entré comme nouvel associé indéfiniment responsable dans la société en nom collectif Fabrique de machines Moutier, Schweizerautomatenwerke Moutier, Boy de la Tour et Megel, anciennement N. Junker (F. o. s. du c. du 31 janvier 1913, n^o 25, page 170). La raison sociale est changée en Usines Tornos, fabrique de machines Moutier, Schweizerautomatenwerke Moutier, Boy de la Tour, Megel et Mancina, anciennement N. Junker. La société n'est valablement engagée que par la signature sociale de deux des trois associés.

Bureau Nidau

Mercerie und Charcuterie. — 16. Juli. Die Firma R. Schwab-Mäder, Spezerei, Mercerie und Charcuterie, in Twann (S. H. A. B. Nr. 43 vom 6. Februar 1902, pag. 169), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Bureau Wangen

Baugeschäft. — 15. Juli. Inhaber der Firma Arnold Grütter, in der Regenhalde, Seeberg, ist Arnold Grütter, von Grasswil, in der Regenhalde zu Seeberg, Baugeschäft; Regenhalde.

Pferdehaarspinnerei. — 16. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft Jacob Roth & Co., Dampffroschaarspinnerei, in Wangen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1893; Nr. 179 vom 8. August 1893, und Nr. 256 vom 4. Juli 1902), ist Oberst Alfred Roth Ramser in Wangen infolge Todes auf 1. Januar 1915 ausgeschieden. Diese Firma «Jacob Roth & Co.» hat die Natur des Geschäftes abgeändert (resp. anders benannt): Pferdehaarspinnerei.

Tuchhandlung. — 16. Juli. Die Firma Joh. Känzig, Tuchhandlung, in Oberbipp (S. H. A. B. Nr. 52 vom 28. Februar 1911), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-has — Unterwalden basso

1915. 14. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der Firma Schweizerische Glasindustrie Stegwart & Co. A. G. in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 362 vom 2. November 1900, pag. 1452) sind die zeichnungsberechtigten Mitglieder Gottfried Siegwart in Küssnacht und Ferdinand Siegwart in Luzern infolge Todes ausgeschieden. Ihre Unterschriftsberechtigung ist somit erloschen. An ihrer Stelle wurden als zeichnungsberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Josef Steffen, von Flüeli, in Küssnacht, und Gottfried Siegwart, jun., von Saas, in Küssnacht.

Diese beiden und der bisherige Präsident, Johann Josef Siegwart, führen Einzelunterschrift. Die Firma erteilt Einzelprokura an Albert Siegwart, von Horw, in Hergiswil.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 16. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Roth & Schuberth Versand-Apotheke St. Fridolin**, Fabrikation und Handel pharmazeutischer Präparate, in Mollis (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1914, pag. 222), ist Oswald Roth ausgetreten; infolgedessen ist die Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **H. Schuberth, Versand-Apotheke «St. Fridolin»**, in Mollis.

Inhaber der Firma **H. Schuberth, Versand-Apotheke «St. Fridolin»** in Mollis, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Roth & Schuberth, Versand-Apotheke St. Fridolin»** übernimmt, ist Heinrich Hellmuth Schuberth, von Gera-Untermhaus, in Näfels. Pharmazeutisches Laboratorium und Versand-Apotheke.

17. Juli. Schweizerische Kreditanstalt (*Société de Crédit Suisse*), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Glarus, Luzern und Lugano (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1912, pag. 586). Die Unterschriften des ersten Vizepräsidenten des Verwaltungsrates Heinrich Landis und des stellvertretenden Direktors Eduard Hofmeister sind erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Farines. — 1915. 17. juillet. La société en nom collectif **Grand et Cie.**, a Fribourg (F. o. s. du c. du 27 janvier 1897, n° 25, page 98), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1915. 11. Juli. Der Verein unter dem Namen **Musikgesellschaft Balsthal** in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 260 vom 12. Oktober 1910, pag. 1767, und den dortigen Verweisungen), wird infolge Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Februar 1913 im Handelsregister gestrichen.

Eisenwaren, Wirtschaft. — 17. Juli. Die Firma **E. Bogenmann** in Balsthal, Spezerei-, Glas- und Eisenwarenhandlung und Betrieb einer Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 39 vom 23. Februar 1891, pag. 156), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Grenchen-Bettlach

Chapellerie und Chemiserie. — 15. Juli. Die Firma **Carl Spaar**, Chapellerie und Chemiserie, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 176 vom 11. Juli 1913, pag. 1281), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Apotheke und Drogerie. — 15. Juli. Inhaber der Firma **Dr. E. Plattner** in Grenchen ist Dr. Ernst Plattner, Reinhardt sel., von Reigoldswil (Kt. Baselland), Apotheke in Grenchen. Apotheke und Drogerie; Postplatz.

Bureau Olten

15. Juli. Inhaber der Firma **Constantin von Arx**, Baugeschäft in Olten, ist Constantin von Arx, Baumeister; von und in Olten. Baugeschäft.

Spezereien und Wein. — 15. Juli. Die Firma **Valentin Häfeli** in Gretzenbach, Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 321 vom 13. Oktober 1899, pag. 1294), ist zufolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma **Wwe. Häfeli** in Gretzenbach.

Inhaberin der Firma **Wwe. Häfeli** in Gretzenbach ist Wilhelmine Häfeli, geb. Schläfli, Witwe des Valentin Häfeli, von Biberist, in Gretzenbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Valentin Häfeli»** in Gretzenbach, Spezerei- und Weinhandlung.

Filztuch. — 16. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Conrad Munzinger & Cie.** in Olten (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. Juni 1905, pag. 1089) sind ausgeschieden: Josefine Munzinger, geb. Schmidt, zufolge Todes, und Josefa Kron, geb. Munzinger, in Luzern, zufolge Austrittes.

16. Juli. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma **Wein-Import A. G.** Olten in Olten (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Mai 1910, pag. 821) an Hermann Woodtli erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Stadt Solothurn

16. Juli. Unter der Firma Schweizerische Uhren-Export **A. G. Solothurn** (*Société Anonyme Suisse d'Exportation de Montres, Soleure*) (**Swiss Watch Export Company Ltd.**, Solothurn [Switzerland]) besteht mit Sitz in Solothurn auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Uhren. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Juli 1915 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100.000, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen und sind übertragbar; an einen Nichtaktionär jedoch nur mit der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen gegen Bescheinigung oder durch eingeschriebenen Brief und durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben durch Einzelunterschrift aus: Der Präsident des Verwaltungsrates Gottlieb Vogt-Schild, Redaktor in Solothurn, und der vom Verwaltungsrat gewählte Direktor Heinrich Baer, Kaufmann in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Tresterwein, hydraulische Kalkfabrik. — 1915. 15. Juli. In der Firma **Jules Levailant** in Basel (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1912, pag. 342) ist die an Gaston Levailant erteilte Prokura erloschen.

Wirtschaft. — 16. Juli. Die Firma **Jak. Huber** in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 131 vom 22. Mai 1908, pag. 934), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Juli. Aus dem Vorstand des Vereins unter der Firma **Schweizer Hotelier-Verein** in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 14. Juli 1909, pag. 1315) sind der bisherige Präsident Oskar Hauser in Luzern und der bisherige Vizepräsident Anton Bon in Vitznau ausgeschieden. Deren Unterschriften sind somit erloschen. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Dr. Otto Töndury in Tarasp (Graubünden), als Präsident, und Lorenz Gredig in Pontresina (Graubünden), als Vizepräsident, von denen jeder namens des Vereins die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Der Verein erteilt ferner Einzelprokura an den Sekretär und Chef des Zentralbureaus: Emil Stigeler, von Reckingen (Aargau), wohnhaft in Basel.

17. Juli. In der Genossenschaft unter der Firma **Verband schweiz. Konsumvereine (V. S. K.)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 170 vom 6. Juli

1909, pag. 1214) ist die an Albert Birgi-Lüdin erteilte Kollektivprokura erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 14. Juli. Unter dem Namen **Allgemeine Krankenkasse Muttenz** besteht mit dem Sitz in Muttenz eine Genossenschaft mit dem Zwecke, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und an die Beerdigungskosten eines verstorbenen Mitgliedes einen Beitrag zu leisten. Sie ist Mitglied des Verbandes basellandschaftlicher Krankenkassen und des schweizerischen Konkordatsverbandes für Freizügigkeit. Ihr Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über die Einwohnergemeinde Muttenz. Die Statuten sind am 27. Februar 1915 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälliger Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Als Mitglieder können aufgenommen werden sich dauernd im Tätigkeitsgebiet der Kasse aufhaltende, vollkommen gesunde, arbeitsfähige Personen beiderlei Geschlechts, und zwar vom zurückgelegten 14. bis 45. Altersjahr. Kinder können ebenfalls versichert werden, und zwar bis zum 14. Altersjahr, jedoch nur für ärztliche Behandlung und Arznei. Will ein Kind nach zurückgelegtem 14. Altersjahr als genussberechtigtes Mitglied in der Kasse verbleiben, so hat es sich beim Vorstand zur Aufnahme anzumelden. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Wer schon Mitglied von zwei Krankenkassen ist, kann nicht aufgenommen werden, ebenso nicht, wer für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich oder mündlich zu erklären. Der Bewerber hat in der Regel ein ärztliches Zeugnis beizubringen. Er ist verpflichtet, auf Verlangen anzugeben: a. Allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c. seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach der Bezahlung des ersten Monatsbeitrages, des Eintrittsgeldes und 20 Cts. für ein Exemplar der Statuten. Die Eintrittsgebühren betragen: Für Kinder bis zum 14. Altersjahr 70 Cts.; vom 14.—25. Altersjahr Fr. 1; vom 26.—30. Jahr Fr. 2; vom 31.—35. Jahr Fr. 3; vom 36.—40. Jahr Fr. 4, und vom 41.—45. Jahr Fr. 6. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse und durch Ausschluss durch den Vorstand. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum voraus einen Beitrag zu bezahlen, der von der Generalversammlung jährlich auf Grundlage des Rechnungsergebnisses festgesetzt wird. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Kassavermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) die Vermittlungskommission; 3) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 4) die Revisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dessen Stellvertreter. Mitglieder des Vorstandes sind: Richard Bröderlin-Brüderlin, von Muttenz, Präsident; Karl Jauslin-Iselin, von Muttenz, Vizepräsident und Kassier; Jacques Aenishanslin-Tschudin, von Ormalingen, Aktuar; Emil Schenk-Schwob, von Muttenz, 1. Beisitzer und Stellvertreter des Aktuars; Fritz Frei-Brodbeck, von Hemmiken, 2. Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Muttenz.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Teppichreinigung, Möbelaufbewahrung, etc. etc. — 1915. 15. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Meili & Roesli A.-G. (Meili & Roesli Limitada)** in Schaffhausen hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Juni 1915 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 131 vom 8. Juni 1914, pag. 978, veröffentlichten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden. Die Gesellschaft hat ihr Domizil an die Vordersteig 7 verlegt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonial- und Baumwollwaren. — 1915. 15. Juli. Die Firma **Dominic Veraguth junr.**, Kolonialwaren und Baumwollwaren, in Kästris (S. H. A. B. vom 15. Mai 1883), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **«Domenic Veraguth's Erben»** in Kästris.

Anna Barbara Veraguth-Bühler, Maria und Benedikt Veraguth, alle von und in Kästris, haben unter der Firma **Domenic Veraguth's Erben** in Kästris eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Domenic Veraguth junr.»** in Kästris. Zur Vertretung der Firma ist nur Maria Veraguth befugt. Kolonial- und Ellenwarenhandlung, Haus Nr. 41.

Pension. — 15. Juli. Inhaberin der Firma **Sophie Frick** in Davos-Platz ist Sophie Frick, von Sennwald, wohnhaft in Davos-Platz. Pension. Villa Emma.

15. Juli. Die Aktiengesellschaft **Elektrizitätswerk Arosa** mit Sitz in Arosa (S. H. A. B. Nr. 154 vom 17. Juni 1913, pag. 1118) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Mai 1914 ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen bleiben unverändert. An Stelle von Michael Hold ist Landammann Christian Hold als Verwaltungsratsmitglied gewählt worden.

Pension. — 16. Juli. Lina Emilie Schanzbach, von Möckmühl (Württemberg), und Frau Dr. Bertha Hülse, von Münster (Württemberg), beide wohnhaft in Davos-Dorf, haben unter der Firma **Hülse & Schanzbach** in Davos-Dorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1913 ihren Anfang nahm. Pension. Villa Concordia.

Hotel. — 16. Juli. Die Firma **J. Jaeger**, Hotel Weiss Kreuz, in Chur (S. H. A. B. Nr. 469 vom 13. Dezember 1904, pag. 1874), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Hotel. — 16. Juli. Inhaberin der Firma **J. Jaeger-Veraguth** in Chur ist Eleonora Jaeger-Veraguth, von Peist, wohnhaft in Chur. Betrieb des Hotels Weiss Kreuz.

Sportgeschäft. — 16. Juli. Inhaber der Firma **Hjalmar Smith** in St. Moritz ist Hjalmar Smith, von Christiania (Norwegen), wohnhaft in St. Moritz. Sportgeschäft. Suvretta Haus und Palace Hotel.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Metzgerei. — 1915. 16. Juli. Die Firma **Walter Hagenbuch**, Metzgerei, in Aarau (S. H. A. B. 1907, pag. 381), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Bremgarten

16. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Käserelagesellschaft Widen in Widen (S. H. A. B. 1910, pag. 2039) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Heinrich Studer, von Niederried, in Widen; Vizepräsident ist Johann Zimmermann, von Döttingen, in Zufikon; Aktuar ist Gottlieb Sterchi, von Isenfluh, in Zufikon.

Bezirk Kulm

15. Juli. Der Verein unter dem Namen Feldschützengesellschaft Birrwil in Birrwil (S. H. A. B. 1914, pag. 596) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Rudolf Härrli, Vizepräsident ist Hermann Gloor; Aktuar ist Erwin Gloor; alle von und in Birrwil.

Bezirk Rheinfelden

14. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse Möhlin in Möhlin (S. H. A. B. 1914, pag. 498) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Oktober 1914 die Statuten revidiert und dabei bezüglich der publizierten Tatsachen folgende Aenderungen getroffen: Mitglied der Kasse kann jede in Möhlin sich aufhaltende Person werden, die mehr als 15 Jahre alt ist, das 45. Altersjahr nicht überschritten hat und noch nicht bei mehr als einer andern Kasse versichert ist und für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; sie hat auf Verlangen ein ärztliches Zeugnis vorzulegen. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung eines Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Auf Personen, welche durch die gesetzliche Freizügigkeit in die Kasse übertreten, finden die Vorbehalte betreffend Gesundheitszustand, Höchstalter und die Vorschriften betreffend Eintrittsgeld keine Anwendung. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch Tod; b. durch freiwilligen Austritt; c. durch Erschöpfung der Genussberechtigung; d. infolge Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet; e. durch Ausschluss. Die Generalversammlung wird die Mitgliederbeiträge jeweils für eine dreijährige Periode festsetzen und dieselben an Hand der Rechnungsergebnisse so bestimmen, dass aus den Einnahmen voraussichtlich die Ausgaben bestritten werden können. Ergibt sich im Laufe einer dreijährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht sichernde Erhöhung vorzunehmen. Namens des Vorstandes führen Präsident und Aktuar oder deren Stellvertreter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, unverändert geblieben. Als Stellvertreter des Aktuars ist Josef Wildi, von und in Möhlin, bezeichnet worden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 16. Juli. Der Inhaber der Firma Fritz Keller, Käser, Käserei und Schweinemast, in Andwil (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1909, pag. 1867), hat den Geschäftssitz und den Wohnort von Andwil nach Eppishausen-Erlen verlegt.

16. Juli. Unter der Firma Milchlieferungsgesellschaft Wilen & Umgebung mit Sitz in Wilen bei Wil und unbeschränkter Dauer besteht eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch und Bestimmung eines für die Mitglieder verbindlich und vertraglich geordneten Milchverkaufspreises. Die Statuten sind am 19. März 1915 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Später eintretende Mitglieder werden durch Beschluss des Vorstandes aufgenommen und haben ein Eintrittsgeld zu entrichten, dessen Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf den Nachfolger im Liegenschaftsbesitz über. Es steht diesem jedoch frei, innert Monatsfrist die Mitgliedschaft anzunehmen oder abzulehnen. Zur Aufrechterhaltung der Genossenschaftskasse sind von jedem Mitgliede per 100 Liter gelieferter Milch 10 Rappen zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Verkauf der Liegenschaft, Wegzug aus dem Genossenschaftsgebiet, Tod und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur am Ende des Betriebsjahres erfolgen nach vorausgegangen dreimonatiger Kündigung und Entrichtung eines Austrittsgeldes von Fr. 10 per Kub. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an die Generalversammlung gestattet. Ausgetretene, sowie ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen. Sofern jedoch die Passiven die Aktiven übersteigen, hat das betreffende Mitglied nach Zahl seiner Kübe eine Auslösungssumme zu entrichten, deren Höhe die Generalversammlung festsetzt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt; der Rechnungüberschuss wird im Verhältnis des gelieferten Milchquantums an die Mitglieder verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben, jede persönliche Haftung der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch Zirkular. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstände gehören an: Wilhelm Düring, von Niederbüren (Kt. St. Gallen), in Egelsee, Präsident; Alois Wiesli, Vizepräsident und Kassier, und August Hinder, Aktuar; beide von und in Wilen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Grotto. — 1915. 15 luglio. Proprietario della ditta Maggetti Pietro, in Minusio, è Pietro Maggetti, fu Carlo, da Brione s. M., domiciliato a Minusio. Grotto Mappo.

Ristorante. — 16 luglio. Proprietaria della ditta Ferrari Virginia, in Contra-Tenero, è Virginia Ferrari, fu Pietro, da Gattico (prov. di Novara, Italia), domiciliata a Contra-Tenero. Ristorante della Stazione.

Osteria. — 16 luglio. Proprietario della ditta Togni Andrea, in Gordola, è Andrea Togni, fu Pietro, da Brione-Verzasca, domiciliato a Gordola. Osteria al Ponte.

Ufficio di Lugano

Gioielleria, Ororeficeria ed orologeria. — 14 luglio. La ditta Giovanni Taddè in Lugano, gioielleria, oroficeria ed orologeria (F. o. s. di c. 3 agosto 1892, pag. 693), viene cancellata in seguito al decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Eredi fu Giovanni Taddè», in Lugano. Anna Carabelli, vedova Taddè e figlio Emilio, domiciliati in Lugano, hanno costituito, in Lugano, una società in nome collettivo, cominciata il 1° gennaio 1914, sotto la ragione sociale Eredi fu Giovanni Taddè, allo scopo di continuare il commercio di oroficeria ed orologeria della cessata ditta «Giovanni Taddè», di cui assume attivo e passivo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Café. — 1915. 15 juillet. La maison F. Rempp, à Aigle, exploitation du Café des Artilleurs (F. o. s. du c. du 24 septembre 1907), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Serrurerie, etc. — 15 juillet. Le chef de la maison Marc Tauxe, à Aigle, est Marc, fils de Samuel Tauxe, de Aigle, Leysin et Ormont-dessous, domicilié à Aigle. serrurerie, appareillage; en Bennevys.

Pharmacie et droguerie. — 16 juillet. Le chef de la maison G. Pasche-Borel à Bex, est Georges, fils de Henri Pasche, d'Oron et Lavey-Morcles, domicilié à Bex. Pharmacie et droguerie; Place du Marché.

Boulangerie-pâtisserie. — 16 juillet. Le chef de la maison Emile Wagner, à Aigle, est Emile, fils d'André Wagner, de Walliswil-Wangen (Berne), domicilié à Aigle. Boulangerie, pâtisserie; Rue Farel.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

16 juillet. La raison Société de l'Hôtel Beau-Séjour et Kurhaus à Chateaux-d'Oex (F. o. s. du c. du 16 juillet 1908, n° 179, page 1286, et 13 mai 1913, n° 121, page 870), acquisition et exploitation de l'Hôtel Beau-Séjour et des terrains qui en dépendent, est radiée d'office, en raison de la dissolution de cette société anonyme, par suite de faillite.

Bureau d'Echallens

13 juillet. La Société de fromagerie de Vuarrenge, dont le siège est à Vuarrenge (F. o. s. du c. du 31 octobre 1891, n° 213, page 864), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Henri Gonet, président; Alfred Thonney, vice-président; Emile Buffat, secrétaire; Adrien Fiaux, membre; tous à Vuarrenge rière Vuarrens.

13 juillet. L'Abbaye des Fusiliers dite des Bleus, de Goumoens-la-Ville, dont le siège est à Goumoens-la-Ville (F. o. s. du c. du 5 avril 1904, n° 139, page 553), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Emile Basset, président; Benjamin Marguerat, vice-président; Edouard Basset, de Daniel, secrétaire; Emile Bissat, boursier; Samuel Favre, Marc Logoz, membres; tous à Goumoens-la-Ville; Héli Mercier, à Penthéaz; Louis Bezençon, d'Elie, à Eclagnens, et François Wulliamy, à Oulens, membres.

14 juillet. La Société de fromagerie d'Epaathayres, dont le siège est à Epaathayres rière Essertines (F. o. s. du c. du 17 mars 1890, n° 41, page 232), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Constant Tschantz, président; Julien Auberson, vice-président-caissier, et Robert Auberson, secrétaire; tous à Epaathayres.

14 juillet. La Société de la Machine à battre de Goumoens-la-Ville dont le siège est à Goumoens-la-Ville (F. o. s. du c. du 29 août 1891, n° 178, page 725), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Alfred Basset, président; Eugène Jaquier, secrétaire, et Louis, de Jean Jaquier, caissier; tous à Goumoens-la-Ville.

14 juillet. La société Moulin Agricole de Cugy, dont le siège est à Cugy (F. o. s. du c. du 11 août 1903, n° 314, page 1253), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: André Serment, au Mont s. Lausanne, président; Alfred Reymond, à Montherod, vice-président; Emile Reymond-Chenevard, à Montherod, secrétaire-caissier; Henri Belet, au Mont s. Lausanne; Jules Dégy, à Cugy; Alfred Bavaud, à Bottens; et John Chatelan, à Bretigny-sur-Morrens, membres.

14 juillet. La Société de la machine à battre d'Oulens, dont le siège est à Oulens (F. o. s. du c. du 10 avril 1891, n° 84, page 346), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Frédéric Clavel, président; Edmond Clavel, vice-président; René Clavel, secrétaire; Fernand Clavel, caissier, et Auguste Clavel, feu François, membre; tous à Oulens.

15 juillet. La Société de la machine à battre et scierie d'Essertines, dont le siège est à Essertines (F. o. s. du c. du 22 mai 1895, n° 136, page 576), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Elisée Gonin, président; Louis Chaillet, vice-président; Hector Gonin, secrétaire; Emile, d'Abram Gonin, caissier, et François, de Victor Gonin, membre; tous à Essertines.

15 juillet. La Société des Eaux d'Essertines, dont le siège est à Essertines (F. o. s. du c. du 26 janvier 1905, n° 35, page 138), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Gustave Gonin, président; Léon Guex, vice-président; Octave Grin, secrétaire; tous à Essertines.

Bureau de Grandson

16 juillet. Dans son assemblée générale du 20 décembre 1912, la Société coopérative de fromagerie d'Onnens à Onnens (F. o. s. du c. du 16 février 1886, n° 14, page 98), a renouvelé son comité qui est composé comme suit: Paul Dagon, président; François Dagon, secrétaire, et Michel Dagon, caissier; tous à Onnens.

16 juillet. Dans son assemblée générale du 5 février 1915, la Société coopérative de fromagerie de Fiez à Fiez (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, n° 46, page 354), a renouvelé son comité qui est composé comme suit: Alfred Pathney, président; Alois Pathney, secrétaire-caissier; Alexis Buloz, Alfred Quinche et Henri Jeannin, membres; tous domiciliés à Fiez.

Bureau de Lausanne

Rectification. Les inscriptions parues dans la F. o. s. du c. du 13 juillet 1915, n° 160, concernant les sociétés:

Société Immobilière de l'Hôtel Byron à Lausanne, et Société Immobilière de Mont-Riant à Lausanne, les deux à Lausanne, sont rectifiées en ce sens que le nom de l'administrateur est Eric Debétaz, et non Eric Dèbétaz.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Meubles. — 1915. 9 juillet. Alexis Favre, fils de Valentin, Ernest Favre, fils du même, et André Carruzo, fils de Joseph, tous trois originaires de Chamosen et domiciliés à Martigny-Ville, ont constitué, à Martigny-Ville, sous la raison sociale Favre frères & Carruzo, une société en nom collectif qui commencera le 15 juillet 1915. Fabrique et vente de meubles.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1915. 15 juillet. Arthur Leuba Pétremard a cessé de faire partie du conseil d'administration de la société anonyme Société du Chalet du Mont,

au Mont des Verrières (F. o. s. du c. des 28 février 1898, n° 61, page 250; 3 janvier 1914, n° 1, page 5). Il est remplacé par Alfred Pétremand, au Mont de Buttes, qui engage la société en qualité de vice-président, en signant collectivement avec le président ou le secrétaire du conseil d'administration.

Genf — Genève — Ginevra

1915. 14 juillet. La maison A. J. Barbier, représentant de l'Union Photographique Industrielle, Etablissements Lumière-Jougla réunis, à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1912, page 1282), a transféré son siège commercial: 34, Boulevard Helvétique.

14 juillet. Aux termes d'acte reçu par M° Louis Vuagnat, notaire, à Genève, le 26 juin 1915, il a été constitué, sous la dénomination de Lectures Morales (société anonyme), une société anonyme, ayant son siège à Genève, Rue de la Halle 1, ayant pour objet la location, l'édition et la vente de livres, revues et autres publications morales et tout ce qui s'y rapporte. Sa durée est fixée à trente années. Le capital social est fixé à dix mille francs (Fr. 10,000), réparti en 400 actions de fr. 25 chacune, au porteur. Les publications de la société auront lieu par la voie du «Courrier de Genève» et de la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres au moins et de cinq au plus. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement représentée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration spécialement désignés. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Jules Mabut, à la Croix de Rozon, Philippe Brun, à Genève, et Louis Fouilloux, à la Croix de Rozon.

Cravates et nouveautés. — 14 juillet. La société en nom collectif «Thomazic et Maulet», manufacture de cravates et nouveautés, à Genève (F. o. s. du c. du 28 février 1910, page 331), est déclarée dissoute depuis le 22 juin 1915. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison Thomazic et Maulet en liq^{on}, par Charles Gerdil, agent d'affaires, à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

Boulangerie-pâtisserie. — 14 juillet. La raison J. Jaeger, exploitation d'une boulangerie-pâtisserie, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 26 octobre 1909, page 1795), est radiée d'office ensuite de faillite.

Denrées coloniales. — 15 juillet. La société en nom collectif Coulin frères en liq^{on}, denrées coloniales en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1911, page 307), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Denrées coloniales. — 15 juillet. La société en commandite Jules Coulin et Cie. en liquidation, denrées coloniales en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 22 juin 1914, page 1087), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

15 juillet. Dans sa séance du 9 juillet 1915, le conseil d'administration de l'Union Suisse, Compagnie générale d'assurances, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1913, page 2122), a conféré procuration collective à Wilhelm Thut, domicilié à Genève, et à Henri Meid, fils, domicilié au Petit-Saconnex.

15 juillet. La Société Financière Suisse pour l'Industrie de l'horlogerie et de la Bijouterie, société anonyme, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 11 juillet 1914, page 1220; est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Erlöschen eines Patents zum Verkauf von Passagebilletten

Das am 27. Juli 1912 den Herren August Henri Ybloux und Alexis August Ravessoud in Genf erteilte Patent zum Verkauf von Passagebilletten ist am 20. Mai 1915 erloschen.

Ansprüche, die gestützt auf das Bundesgesetz vom 22. März 1888 betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für das Passagesgeschäft Ybloux & Cie. in Genf deponierte Kautions von Fr. 22,750 geltend gemacht werden wollen, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 20. Mai 1916 zur Kenntnis zu bringen. (V 19*)

Bern, den 29. Mai 1915.

Schweizerisches Auswanderungsamt.

Extinction de la patente de l'agence de passage Ybloux et Cie. à Genève

La patente, délivrée en date du 27 juillet 1912, à MM. Auguste-Henri Ybloux et Alexis-Auguste Ravessoud, pour l'exploitation de l'agence de passage Ybloux & Cie., à Genève, a été annulée le 20 mai 1915.

Les réclamations que les autorités ou les passagers ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir, sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration, contre l'agence de passage Ybloux & Cie., à Genève, pour laquelle a été déposé un cautionnement de fr. 22,750 en garantie, doivent être adressées à l'office soussigné avant le 20 mai 1916. (V 19*)

Berne, le 29 mai 1915.

Office suisse de l'émigration.

„HELVETIA“, Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt, in Zürich

Aktiva		Bilanz pro 31. Dezember 1914		Passiva	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
252,900	—	Obligationen der Garanten		562,000	—
3,252,372	50	Wertschriften		1,390,000	—
500,000	—	Immobilien		906,082	60
321,547	29	Bankguthaben		1,251,512	35
62,577	31	Kassabestand		326,989	95
306,008	98	Prämien-Guthaben		185,162	90
43,257	30	Debitoren	(B. 54)	133,967	55
39,207	10	Marchzinsen		9,507	79
—	—	Mobilien (pro memoria)		12,647	34
4,777,870	48			4,777,870	48

Zürich, den 11. Juni 1915.

„HELVETIA“, Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt,
Der Präsident: H. Wagner. Der Direktor: Gründling.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Commerce extérieur de la République Argentine

Nous recevons, de la part de la Légation de Suisse à Buenos Aires, les indications suivantes relatives au commerce extérieur de la République Argentine:

La Direction générale de statistique de la nation vient de publier les chiffres officiels du commerce extérieur argentin pendant le premier trimestre de l'année courante.

La valeur des importations, qui ascende à 49,297,625 piastres or (1 piastre or = 5 francs), accuse une diminution de 45,854,554 piastres or sur la période correspondante de 1914. En revanche les exportations, qui atteignent le joli chiffre de 157,265,324 piastres or, dépassent de 35,316,208 piastres or celles qui ont été effectuées pendant le premier trimestre de l'année dernière.

	Importation		Exportation	
	Ier trimestre 1915	Différence avec 1914	Ier trimestre 1915	Différence avec 1914
	Piastres or		Piastres or	
Sujette à droits . . .	31,303,176	— 33,696,162	1,990	— 13,658
Libre de droit . . .	17,994,449	— 12,158,392	157,263,334	+ 35,329,866
Total	49,297,625	— 45,854,554	157,265,324	+ 35,916,208

Les importations et exportations se répartissent entre les différentes classes de marchandises comme suit:

	Importation		Exportation	
	Ier trimestre 1915	Différence avec 1914	Ier trimestre 1915	Différence avec 1914
	Piastres or		Piastres or	
Animaux vivants . . .	242,500	+ 46,273		
Denrées alimentaires . . .	4,999,970	— 1,911,392		
Tabacs et ses produits . . .	1,494,876	— 246,584		
Boissons . . .	1,599,416	— 940,780		
Matières textiles . . .	12,625,964	— 8,429,839		
Huiles de tous genres . . .	5,484,328	+ 917,917		
Produits chimiques et pharmaceutiques . . .	2,816,602	— 1,164,010		
Couleurs et encres . . .	404,181	— 184,072		
Bois et ses produits . . .	905,412	— 1,185,518		
Papier et ses produits . . .	1,396,097	— 1,388,795		
Cuir et ses produits . . .	430,187	— 488,561		
Fer et ses produits . . .	4,318,761	— 7,848,528		
Autres métaux et leurs produits . . .	1,242,079	— 1,491,740		
Articles d'agriculture . . .	418,596	— 601,744		
Locomotion . . .	1,692,891	— 8,019,268		
Pierres, terres, cristallerie, céramique . . .	4,895,174	— 4,668,088		
Matériaux de construction . . .	2,489,654	— 4,656,405		
Electricité . . .	863,280	— 1,693,499		
Divers . . .	982,717	— 2,150,026		
Total	49,297,625	— 45,854,554		

L'importation est en diminution pour tous les produits sauf pour les animaux vivants et les huiles qui accusent une légère augmentation.

Exportation

	Ier trimestre 1915	Différence avec 1914
	Piastres or	
Produits de l'élevage . . .	55,172,351	— 3,805,729
Produits de l'agriculture . . .	97,174,390	+ 37,474,448
Produits de l'arboriculture . . .	3,461,848	+ 978,166
Produits des mines . . .	5,244	— 27,419
Produits de la chasse et pêche . . .	814,234	— 324,517
Divers . . .	1,137,322	+ 523,364
Total	157,265,324	+ 35,316,208

L'augmentation des exportations porte presque exclusivement sur le blé (+ 29,9 millions), le maïs (+ 9,6), l'avoine (+ 7,2), le sucre (+ 1,1).

L'exportation par quantités de quelques-uns des principaux produits nationaux donne les chiffres suivants:

	Tonnes			Tonnes	
Bœuf congelé . . .	78,396	— 16,252	Peaux de vaches sechées	8,268	+ 3,494
Viandes congelées . . .	9,858	— 6,496	Laine non dégraissée	56,483	— 11,255
Peaux de chèvres . . .	575,594	+ 138,164	Avoine . . .	349,671	+ 144,913
Peaux de mouton non dégraissées . . .	4,913	+ 535	Lin . . .	295,589	— 147,926
Peaux de vache salées . . .	15,985	— 1,842	Maïs . . .	781,032	+ 420,299
			Blé . . .	977,615	+ 441,505

La statistique officielle classe, en outre, les importations et les exportations suivant les pays de provenance et de destination.

Importation

	Ier trimestre 1915	Différence avec 1914		Ier trimestre 1915	Différence avec 1914
	Piastres or			Piastres or	
Afrique . . .	7,620	— 17,936	France . . .	2,566,359	— 6,323,226
Allemagne . . .	2,772,283	— 14,171,923	Italie . . .	5,826,450	— 2,730,617
Autriche-Hongrie . . .	93,154	— 920,700	Pays-Bas . . .	418,410	— 431,195
Belgique . . .	417,908	— 4,766,878	Panama . . .	412,713	— 39,220
Bolivie . . .	69,239	+ 30,789	Royaume Uni . . .	18,296,583	— 12,756,387
Brésil . . .	2,344,331	— 171,097	Uruguay . . .	464,865	— 306,378
Chili . . .	102,480	+ 32,593	Suisse . . .	267,019	— 220,551
Espagne . . .	2,739,784	— 72,982	Autres provenances . . .	4,989,308	+ 1,355,716
Etats-Unis . . .	7,509,189	— 4,344,567			

Nous constatons que notre exportation vers l'Argentine a diminué de près de la moitié (267,019 c. 487,570 en 1914). Les causes s'expliquent d'elles-mêmes. La diminution est encore beaucoup plus sensible pour les pays en guerre. L'Allemagne, bien que bloquée de toutes parts, a réussi cependant à exporter en Argentine pour plus de 2 1/2 millions de piastres or, probablement via

Italie et Hollande. En revanche l'Argentine a acheté au Mexique pour près de 1 1/2 millions de plus de marchandises, du pétrole en grande partie. La Bolivie, le Chili, le Danemark, les possessions anglaises, ont également fourni une plus grande quantité de produits à l'exportation.

Exportation		Importation	
Trimestre 1915	Différence avec 1914	Trimestre 1915	Différence avec 1914
Piastres or		Piastres or	
Afrique	58,120	France	9,479,751
Allemagne	17,698,037	Italie	16,367,859
Autriche-Hongrie	931,741	Pays-Bas	5,128,915
Belgique	8,489,838	Paraguay	859,488
Bolivie	146,701	Royaume-Uni	89,086,976
Bresil	5,780,392	Uruguay	1,705,808
Chili	270,876	Autres destinations	5,906,617
Espagne	1,710,948	A ordre	47,544,800
Etats-Unis	23,777,183		
	9,952,908	Total	137,265,824
			+ 35,816,208

D'après la statistique, l'exportation pour l'Afrique, l'Allemagne, l'Autriche-Hongrie et la Belgique se réduit à zéro. Faut-il croire qu'aucune marchandise argentine n'est parvenue à l'un de ces quatre pays? C'est bien invraisemblable, et à notre avis, ces quatre lignes blanches signifient simplement qu'aucun produit argentin n'a pu être expédié directement à l'un de ces pays. Cette exportation indirecte n'a toutefois pu avoir lieu sur une grande échelle. Néanmoins le total des exportations a augmenté de plus de 35 millions de piastres or, dépassant de près de 3 millions le chiffre le plus élevé atteint jusqu'ici (1913).

Ce résultat est dû en grande partie aux achats considérables de céréales effectués par la Grande-Bretagne, l'Italie, la France et les pays englobés sur la rubrique «autres destinations», parmi lesquels l'Australie, le Danemark, la Suède, la Norvège, le Portugal etc.

Les Etats-Unis ont acheté de leur côté pour plus de 9 millions de piastres or de marchandises en Argentine; cela est assez curieux, si l'on songe que les américains du Nord exportent en quantités considérables des produits similaires.

De ce qui précède on peut tirer les conclusions suivantes: la guerre profite aux agriculteurs qui sont certains de vendre leurs produits à des prix jamais atteints jusqu'ici; en revanche la paralysation du commerce international et la nécessité pour l'Europe de conserver pour elle-même les produits de son industrie ont entraîné une diminution considérable des importations en Argentine, et par le même fait des recettes douanières, qui sont la principale source de revenus du Gouvernement.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes hat sich im Juni gegenüber dem Vormonat nur wenig verändert. Wie die Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Arbeitsämter berichtet, hat die Zahl der Arbeitsangebote um 671 und diejenige der Arbeitsvermittlungen um 264 zugenommen. Demgegenüber hat sich aber auch die Arbeitslosenziffer wieder um 278 vermehrt. Es kommen auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 103 und für Frauenarbeit 100,3 eingeschriebene Stellensuchende gegenüber 101,6 und 124,3 im Mai. Die Zahl der nicht eingeschriebenen Arbeitsuchenden (Auswärtswohnenden und Durchreisenden) ist wieder um 119 zurückgegangen. Im lokalen Verkehr haben die Arbeitsangebote um 557 und die Arbeitsvermittlungen um 115 zugenommen; ebenso ergibt sich auch im auswärtigen Verkehr eine Zunahme der Arbeitsangebote um 114 und der Arbeitsvermittlungen um 149. Insgesamt haben im Juni bei den schweizerischen Arbeitsämtern 12,782 eingeschriebene und nicht eingeschriebene Arbeitsuchende um Arbeit nachgefragt (Mai 12,623); von diesen erhielten 5986 (Mai 5722) Arbeit und 6796 = 53,1 % blieben arbeitslos (Mai 6901 = 54,9 %). — Im Gebiete der wieder einberufenen III. Division (Bern) ist der Arbeiterbedarf wesentlich gestiegen, andererseits gelang es den Arbeitsämtern in Freiburg und Basel eine grosse Zahl der arbeitslosen Wehrmänner der entlassenen II. bzw. IV. Division zu plazieren, namentlich in der Landwirtschaft, bei öffentlichen Bauunternehmungen usw. Die Arbeitsämter der Westschweiz melden immer noch eine grosse Nachfrage nach Arbeitskräften aus Frankreich. Am geringsten ist der Arbeiterbedarf in den graphischen Gewerben, der Uhrenindustrie und Bijouterie, der Hotelindustrie (männliches und weibliches Personal) und speziell auch der Bedarf an gewerblichen Arbeiterinnen und Hilfsarbeiterinnen.

Die Arbeitsämter berichten: Zürich. Gegen Ende des Monats machte sich in verschiedenen Berufsbranchen des Baugewerbes, sowie der Holz- und Metallindustrie wieder

ein Abflauen der Geschäftstätigkeit bemerkbar. Bern. Infolge der Wieder einberufung der III. Division ist die Zahl der Arbeitslosen in vielen Berufen erheblich zurückgegangen. Biel. Im Baugewerbe ist für Schreiner, Zimmerleute und Maler immer noch wenig Arbeit vorhanden, dagegen ist die Nachfrage nach Erdarbeitern (infolge der Abreise vieler Italiener) und nach landwirtschaftlichen Arbeitern grösser geworden. Fortdauernd ungünstige Situation für Wirtschafts- und Hotelpersonal. Luzern. Der Bedarf an Arbeitern ist in der Stadt und der nächsten Umgebung immer noch sehr gering, dagegen wurden verschiedene auswärtige Arbeitsgelegenheiten (Baubauten) angemeldet, die aber leider nur von wenigen angenommen werden. Freiburg. Der hauptsächlichste Verkehr betraf den landwirtschaftlichen Arbeitsnachweis. Nach erfolgter Entlassung der II. Division konnte die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften dermassen befriedigt werden, dass bald ein Mangel an Stellenangeboten eintrat. Basel. Die Entlassung der IV. Division ermöglichte die Besetzung vieler vakanten Stellen, auch konnte eine grössere Zahl der Entlassenen vorübergehend bei staatlichen Notstandsarbeiten beschäftigt werden. Sonst ruhiger Geschäftsgang in den meisten Berufen. Liestal. Die Arbeitsgelegenheiten sind allgemein etwas zurückgegangen, immerhin sind die Verhältnisse keine schlechten. Schaffhausen und St. Gallen melden fortdauernd befriedigende Verhältnisse. Rorschach. Mit Ausnahme des Baugewerbes hat sich die Situation des Arbeitsmarktes ziemlich gebessert. Aarau. Die anfangs lebhaft Nachfrage nach landwirtschaftlichen Knechten und Hilfsarbeitern (Heuer usw.) flaute bald wieder ab. Im übrigen unveränderte ruhige Geschäftslage. Lausanne. Vermehrter Arbeiterbedarf in verschiedenen Berufen, besonders auch in der Metallbranche. Viele ungelernete Arbeiter konnten zu Landwirten vermittelt werden. Der Bedarf an Hotelpersonal ist fortgesetzt sehr gering. Starke Nachfrage seitens auswärtiger Stellensuchenden. La Chaux-de-Fonds. In der Uhrenindustrie unveränderte Situation; viele Arbeiter und Arbeiterinnen sind nun in Fabriken für Militärlieferungen beschäftigt. Rege Nachfrage nach Arbeitskräften aus Frankreich. Im allgemeinen flau Geschäftslage. Genf. Unveränderte Situation in der Uhrenindustrie, Bijouterie, wie auch im Baugewerbe. Dagegen hat sich der Arbeitsmarkt in vielen andern Berufen wesentlich gebessert, und es konnten namentlich viele Hilfsarbeiter und Landarbeiter vermittelt werden. Nach Frankreich werden immer noch Arbeiter gesucht (besonders viele Bäcker Landknechte usw.).

- Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.**
- No. 29. Neue Beitritte. — 17. VII. 1915. — **Neuvelles adhésions.**
- Basel: V 2447 Braun, H., Pferdeschächterei. — V 2437 Engler, Ad., Handels- & Landschaftsgärtnerei. — V 2427 Freudenreich, E., Agenturen. — V 2438 Frutiger, A., Dr. med., Arzt. — V 2399 Grauwiler, Emil, Zimmermeister. — V 2381 Liebmann, Gebr., & Oehme. — V 2410 Matzinger, Ferd., Linoleum.
 - Bern: III 630 Bernische Käseimilchinteressen. — III 166 Fischer-Lehmann, J., Buchdruckerei. — III 1238 Schweiz. Annoncen-Expedition J. Hort. — III 232 Schweiz. Lebensversicherungs- & Rentenanstalt in Zürich, Generalagentur Bern, Bahnhofplatz 7. — III 1303 Secours aux Italiens, M. Maillart-Fontanella.
 - Bürglen (Uri): VIII 4061 Luchtrath, F. O.
 - Cham: VIII 4059 Schweiz. Milchwirtschaftlicher Verein, Kassier F. Dotta.
 - Coppet: I 1004 Werthmüller, Jean, campagne de Vevay.
 - Genève: I 997 Chemoneliovsky, N., & fils, Manufacture „Arista“. — I 1001 Deutsche reformierte Kirchgemeinde Genf. — I 1006 Folliet, Ed., avocat. — I 1001 Péroisse protestante de langue allemande Genève.
 - Liechtenstetel: IX 1352 Brunner, J., Konkursbeamter.
 - Lozaino: XI 539 Binda, Francesco, & Co., prestino e pastificio.
 - Lugano: XI 540 Telegrafo.
 - Lumino: XI 418 De Gottardi, Antonio, negoziante.
 - Murgenthal: III a 188 Holzwarenfabrik Murgenthal A.-G.
 - Niederbipp: III a 189 Konsumgenossenschaft.
 - St. Gallen: IX 1353 Stäheli, Rietmann & Co.
 - Schaffhausen: VIII a 448 Frey, Oscar, Direktor, Verwalter der Räderzunft.
 - Schuls: X 247 Egli, P., Ingenieur.
 - Stein a. Rh. (Schaffhausen): VIII a 447 Zentralkasse der evang. reformierten Kirche des Kantons Schaffhausen.
 - Wabern: III, 1134 Allgemeine Hundausstellung.
 - Zürich: VIII 4058 Fischer, J., Schweizer Bürsten-Industrie. — VIII 4048 Rhyner, E. R., Vogelsangstrasse 52.
 - Karlsruhe (Baden): V 2413 Junker & Ruh.
 - London: V 2354 de Pury, Gantschi & Cie.
 - Freiburg: II a 104 Rhein, S.
 - Lausanne: II 1106 Ouvroir coopératif. — II 906 Revue ukrainienne. — II 835 Unicum, S. A.
 - Montreux: II b 66. Banque Dubois, frères, succursale de Montreux.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
22 G Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 61

Société des Tramways Lausannois

Remboursement d'obligations

Ensuite de tirage au sort, les obligations suivantes ont été appelées au remboursement, pour le 1^{er} novembre 1915:

- Emprunt de 1902, de fr. 2.000.000 4 %, 22 obligations: Nos 111, 205, 392, 610, 631, 635, 967, 1180, 1334, 1544, 1610, 2194, 2323, 2351, 2599, 2701, 2980, 3059, 3484, 3593, 3659, 3713.
- Emprunt de 1906, de fr. 500.000 4 %, 5 obligations: Nos 4165, 4280, 4578, 4586, 4959.
- Emprunt de 1910, de fr. 2.000.000 4 %, 18 obligations: Nos 5120, 5431, 6526, 6642, 6783, 6800, 6966, 6997, 7297, 7515, 7532, 7953, 8130, 8407, 8490, 8499, 8650, 8801.
- Emprunt de 1910, de fr. 256.500 3 %, 2 obligations: Nos 269, 408.

Ces titres peuvent être présentés à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou à ses agences, à la date sus-indiquée, à partir de laquelle ils cesseront de porter intérêt.

Lausanne, le 15 juillet 1915.
(12105 L.) (1687.)

La direction.

Comprimierte und abgedrehte, blanke

STARKEWELLEN

Vereinigta Drahtwerke A. G. Biel
Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (2 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

Compagnie du Chemin de fer
GLAND-BEGNINS

Les obligations Nos 44, 89, 154 et 161 ont été désignées pour le remboursement en fr. 500 au 31 décembre 1915. Passé cette date, elles cesseront de porter intérêt.

Le paiement sera effectué aux domiciles indiqués sur les titres. 23382 L. (1672 l)

Demandez partout les cigarettes

Maryland Vautier
Fabrication et combustion irréprochables
1910 Favoriser l'industrie nationale

Sie haben

Erfolg

wenn Sie
Anleihen-Publikationen,
Kommanditar- & Beteiligungs-gesuche,
wie überhaupt
alle Anzeigen finanzieller Natur;
ferner
Stellen-Angebote und -Gesuche
für Bank-Personal,
Beamte von Industr. Unternehmungen,
kaufmännisches Personal
und dergl. in das
Schweiz. Handelsamtsblatt
aufgeben.

Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler

Schöne Marktw. bei Haasenstein & Vogler

Oeffentliche Emission

der

III. Eidgenössischen Mobilisations-Anleihe von 1915 von Fr. 100,000,000

Zinssuss $4\frac{1}{2}\%$ — Pari-Rückzahlung: von 1926 bis 1955
Emissionskurs $96\frac{1}{2}\%$ — Rendite $4,75\%$

PROSPEKT

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die ihm am 3. August 1914 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten, hat beschlossen, zwecks Beschaffung weiterer Mittel zur teilweisen Deckung der außerordentlichen Ausgaben für die Mobilisation der schweizerischen Armee ein Anleihen im Nominalbetrage von Fr. 100,000,000 aufzunehmen, für das folgende Bestimmungen maßgebend sind:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrage von Fr. 100.—, 500.—, 1000.— und 5000.—. Die Anzahl der verschiedenen Titelabschnitte wird nach der Zeichnung festgesetzt.

Alle Titel lauten auf den Inhaber; sie können jedoch bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern kostenfrei gegen Namenssertifikate deponiert werden. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

2. Diese Obligationen sind zu $4\frac{1}{2}\%$ per Jahr verzinslich und tragen Semester-Coupons per 31. März und 30. September jeden Jahres. Der erste Coupon wird am 31. März 1916 fällig werden.

3. Dieses Anleihen ist zu pari mittelst jährlicher Auslosungen rückzahlbar, nach Maßgabe eines auf der Rückseite der Titel aufgedruckten Amortisationsplanes, der 30 gleiche, vom 30. September 1926 bis 30. September 1955 sich erstreckende Annuitäten umfaßt.

Die Rückzahlungen werden jeweils am 30. September jeden Jahres, die Auslosungen drei Monate vor diesem Datum stattfinden. Die erste Ziehung wird am 30. Juni 1926 vorgenommen werden.

Der Bundesrat behält sich indessen das Recht vor, mittelst dreimonatiger Voranzeige die im Tilgungsplane vorgesehenen Rückzahlungen zu verstärken oder das Anleihen vorzeitig ganz oder teilweise zurückzahlen; er kann jedoch von diesem Recht erstmals am 30. Juni 1926 Gebrauch machen. Die Rückzahlungen müssen in jedem Falle mit einer Coupons-Verfallzeit zusammentreffen.

4. Die verfallenen Coupons und die zur Rückzahlung aufgerufenen Obligationen sind in Schweizerwährung zahlbar:

bei der Eidgenössischen Staatskasse in Bern,
bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkassen,
bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank,
bei den Kassen der Banken, welche dem Kartell Schweizerischer Banken oder dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehören, und eventuell bei weitem, später zu bezeichnenden Kassen.

Die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der Obligationen sind frei von jeglicher Steuer, jedem Abzug oder Stempel seitens der Eidgenossenschaft.

5. Das Schweizerische Finanzdepartement verpflichtet sich, für die Kotierung dieses Anleihe während dessen ganzer Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich die nötigen Schritte zu tun.

6. Alle auf die Zinszahlung, auf die Tilgung oder die vorzeitige Rückzahlung der Obligationen dieses Anleihe Bezug habenden Publikationen werden im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatte erscheinen.

BERN, den 10. Juli 1915.

Schweizerisches Finanzdepartement:
MOTTA.

Die unterzeichneten Banken legen dieses Anleihen von Fr. 100,000,000 gemäß einem mit dem Schweizerischen Finanzdepartement abgeschlossenen Verträge

vom 16. bis 23. Juli 1915

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der Zeichnungspreis ist auf $96\frac{1}{2}\%$ festgesetzt.
2. Die Zuteilung wird baldmöglichst nach Schluß der Zeichnung mittelst brieflicher Anzeige an die Zeichner stattfinden. Wenn die Subskriptionen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert.
3. Die Liberierung der zugeteilten Titel hat vom 31. Juli bis 30. September 1915, abzüglich Zins zu $4\frac{1}{2}\%$ vom Liberierungstag bis 30. September 1915 stattzufinden.
4. Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle Interimsseheine, welche spätestens am 15. Dezember 1915 gegen definitive Titel umgetauscht werden.

Bern, Basel, Freiburg, Genf, Glarus, St. Gallen,
Schaffhausen und Zürich, } den 15. Juli 1915.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank, A.-G.,
Schweizerischer Bankverein, Schweizerische Bankgesellschaft,
Aktiengesellschaft Len & Co., Schweizerische Kreditanstalt,
Union Financière de Genève, Basler Handelsbank,
Schweizerische Volksbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank, Glarner Kantonalbank,
Banque de l'Etat de Fribourg, St. Gallische Kantonalbank,
Zürcher Kantonalbank, Schaffhauser Kantonalbank.

Zeichnungsstellen:

Aarau: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Creditanstalt.
Allgem. Aargauische Ersparnis-
kasse.
Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Algle: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altstätten: Uner Kantonalbank.
Altstätten: Rheintalische Creditanstalt.
St. Gallische Kantonalbank.
Altstätten: Schweizerische Volksbank.
Amriswil: Thurgauische Kantonalbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Schweizerische Genossenschafts-
bank.
Arbon: Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.

Arosa: Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broyc.
Baden: Aargauische Creditanstalt.
Gewerkekasse.
Basel: Schweizerische Nationalbank.
Schweizerischer Bankverein und
seine Depositenkassen.
Basler Handelsbank und ihre
Wechselsstuben.
Basler Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Bank von Elsaß & Lothringen.
Banque foncière du Jura.
Handwerkbank Basel.
Dreyfus Söhne & Cie.

Basel: Dukas & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Sohn & Cie.
Lüscher & Cie.
Müller & Cie., Kommandit A.-G.
Oswald & Cie.
Oswald, Paravicini & Cie.
Passavant & Cie.
Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Basna: Zürcher Kantonalbank.
Bellinzona: Banca del Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Società Bancaria Ticinese.
Schweizerische Nationalbank.
Kantonalbank von Bern.

Bern: Schweizerische Volksbank.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Bank in Bern.
Bernier Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Gewerkekasse.
Spar- & Leihkasse.
Eugen von Birren & Cie.
Arnaud von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Fasnacht & Busser.
Marquard & Cie.
Wythenbach & Cie.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Pallard, Augsburg & Cie.
Biel: Kantonalbank von Bern.
Schweizerischer Bankverein.
Vorsichtskasse Biel.
Bischofszell: Thurgauische Kantonalbank.
Bremgarten: Aargauische Kantonalbank.

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Fortsetzung der Zerschungsstellen:

Brig: Schweizerische Genossenschaftsbank.	Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.	Münster: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank.	Steffisburg: Spar- & Leihkasse.
Brugg: Aargauische Kantonalbank. Aargauische Hypothekbank.	Heldon: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.	Neuenburg: Schweizerische Nationalbank. Banque Cantonale Neuchâteloise.	St. Immer: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank.
Bülach: Zürcher Kantonalbank.	Hertsau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank u. ihre Filialen in Cais u. Teufen. Schweizerischer Bankverein.	Berthoud & Cie.	St. Moritz: Graubündner Kantonalbank. Bank für Graubünden. Rhätische Bank.
Bulle: Banque de l'Etat de Fribourg. Banque Populaire de la Gruyère. Crédit Gruyère.	Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern.	Bonhöte & Cie.	Sursee: Luzerner Kantonalbank.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern. Spar- & Kreditkasse.	Hochdorf: Luzerner Kantonalbank. Volksbank in Hochdorf.	Du Pasquier, Montmolin & Cie.	Thalwil: Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonalbank.
Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise.	Horgen: Schweizerische Kreditanstalt. Zürcher Kantonalbank.	Perrot & Cie.	Thayngen: Spar- & Leihkasse.
Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.	Huttwil: Spar- & Leihkasse.	Pury & Cie.	Thun: Kantonalbank von Bern. Spar- & Leihkasse in Thun. Filiale in Spiez.
Chaux-de-Fonds: Schweizerische Nationalbank.	Intorlaken: Kantonalbank von Bern. Volksbank Intorlaken. Bankgeschäft J. Betschen, A.-G.	Neuenstadt: Kantonalbank von Bern.	Trametan: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank.
Eidgenössische Bank, A.-G.	Kirchberg: Spar- & Leihkasse.	Noltrmont: Kantonalbank von Bern.	Uster: Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonalbank.
Banque Cantonale Neuchâteloise.	Kreuzlingen: Thurgauische Kantonalbank. Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.	Nyon: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit.	Vallorbe: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit.
Perret & Cie.	Langenthal: Kantonalbank von Bern. Bank in Langenthal.	Orléans: Solothurner Kantonalbank. Solothurner Handelsbank. Ersparmis-Kassa Olten.	Vevay: Eidgenössische Bank, A.-G. Banque Cantonale Vaudoise. Crédit du Léman. Union Vaudoise du Crédit. Chavannes, de Palézieux & Cie. Courveu & Cie. Cuenod, de Gautard & Cie. Banque William Cuénod & Cie., S.A. G. Montet.
Pury & Cie.	Langnau: Bank in Langnau.	Orbe: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois.	Wädenswil: Bank Wädenswil.
Reutter & Cie.	Laufenburg: Aargauische Creditanstalt.	Oron: Banque Cantonale Vaudoise.	Wald: Zürcher Kantonalbank.
H. Rieckel & Cie.	Lausanne: Schweizerische Nationalbank. Banque Cantonale Vaudoise. Schweizerischer Bankverein. Eidgenössische Bank, A. G. Schweizerische Volksbank. Banque de Lausanne. Crédit foncier Vaudois. Société Suisse de Banque et de Dépôts.	Payerne: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Payerne. Banque Populaire de la Broye.	Wangen a. A.: Ersparmiskasse d. Amtsbezirks Wangen.
Bankverein Svizzero.	Leysin: Hypothekbank.	Pfäfers: Spar- & Leihkasse.	Wattwil: St. Gallische Kantonalbank.
Banca della Svizzera Italiana.	Lichtensteig: Schweizerische Bankgesellschaft.	Pont-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise. Banque du Locle.	Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank. Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Banca Popolare di Lugano.	Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank und ihre Filialen. Basellandschaftliche Hypothekbank.	Pruntrut: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank.	Wetzikon: Schweizerische Volksbank.
Graubündner Kantonalbank.	Locarno: Banca Svizzera Americana. Banca del Ticino. Banca Popolare di Lugano. Bank der Italienischen Schweiz.	Ragaz: Bank in Ragaz.	Wil: Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonalbank.
Bank für Graubünden.	Loele: Banque Cantonale Neuchâteloise. Banque du Locle. DuBois & L'Hardy.	Rapperswil: Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonalbank.	Willisau: Luzerner Kantonalbank.
Rhätische Bank.	Lugano: Schweizerische Kreditanstalt. Bank der Italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano. Banca del Ticino.	Reinach: Volksbank.	Winterthur: Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Bankgesellschaft und Depositenkassen in Aadorf. Schweizerische Volksbank. Zürcher Kantonalbank. Hypothekbank.
Banque William Cuénod & Cie., S. A.	Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.	Renens: Banque Cantonale Vaudoise.	Wohlen: Aargauische Kantonalbank. Aargauische Creditanstalt.
Banque Cantonale Vaudoise.	Luzern: Schweizerische Nationalbank. Luzerner Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. Creditanstalt in Luzern. Volksbank in Luzern. Volksbank in Hochdorf, Filiale. Crivelli & Cie. Falck & Cie. Gut & Cie. Hodel, Boesch & Cie. Carl Sautier. J. Spieler & Cie.	Rheineck: Carl Specker & Cie.	Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit Yverdonnois. A. Piguet & Cie.
Crédit Yverdonnois.	Malleray: Kantonalbank von Bern.	Rheinfelden: Aargauische Kantonalbank.	Zofingen: Bank in Zofingen. Aargauische Kantonalbank.
Banque Cantonale Neuchâteloise.	Martigny: Closuit frères & Cie. Banque Coopérative Suisse. Zürcher Kantonalbank. Leihkasse Mellen-Herrliberg.	Richterswil: Leihkasse Richterswil.	Zug: Zuger Kantonalbank. Bank in Zug.
Weibel & Cie.	Mellen: Leihkasse Mellen-Herrliberg.	Roile: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. Gonet & Cie.	Zürich: Schweizerische Nationalbank. Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen. Eidgenössische Bank, A.-G. Aktiengesellschaft Leu & Cie. und ihre Depositenkassen Helmplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier. Zürcher Kantonalbank mit ihren Filialen und Agenturen. Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse. Basler Handelsbank, Wechselstube. Schweizerische Bankgesellschaft. Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz. Bank für Handel & Industrie. Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Filiale in Zürich. Gewerbebank in Zürich. Hypothekbank in Winterthur, Filiale. Leihkasse Enge. Inkasso- & Effektenbank. Schweizerische Bodenkredit-Anstalt. Schweizerische Genossenschaftsbank. Sparkasse der Stadt Zürich. Zürcher Depositenbank. Julius Bär & Cie. Blankart & Cie. Dätwyler & Cie. Escher & Rahm. A. Hofmann & Cie. Orelli im Thalhof. J. Rinderknecht. Schoop, Reiff & Cie. E. Suter. Vogli & Cie.
Banque d'Epargne et de Prêts.	Moiringen: Kantonalbank von Bern.	Romanshorn: Thurgauische Kantonalbank. Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.	Zurzach: Spar- & Leihkasse.
Schweizerische Bankgesellschaft.	Mols: St. Gallische Kantonalbank.	Rorschach: Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Bankgesellschaft. St. Gallische Kantonalbank. Schweizerische Genossenschaftsbank.	
Banque Cantonale Neuchâteloise.	Mendrisio: Bank der Italienischen Schweiz. Banca Popolare di Lugano.	Rüti: Zürcher Kantonalbank. Schweizerische Bankgesellschaft.	
Sutter & Cie.	Menziken: Banque Populaire de la Broye.	Saignelégier: Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank.	
Weibel & Cie.	Montreux: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Montreux. Banque William Cuénod & Cie., S.A. Banque Dubois frères.	Samaden: Graubündner Kantonalbank. Bank für Graubünden. J. Töndury & Cie., Engadinerbank.	
Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.	Morgos: Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Nyon, c.-d. Baup & Cie. Union Vaudoise du Crédit. G. Fleury. Monay, Carrard & Cie.	Sarnen: Obwaldner Kantonalbank. Obwaldner Gewerbebank.	
Thurgauische Kantonalbank.	Moudon: Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire de la Broye.	Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank. Bank in Schaffhausen. Ersparmiskasse. Gebrüder Oechslin. Vogel & Cie.	
Banque de l'Etat de Fribourg.	Münsingen: Spar- & Leihkasse.	Schöftland: Spar- & Kreditkasse Sulrenthal.	
Schweizerische Volksbank.		Schüpfheim: Luzerner Kantonalbank.	
Banque Cantonale Fribourgeoise.		Schwyz: Kantonalbank Schwyz. Bank in Schwyz.	
Société Suisse de Banque et de Dépôts.		Sentier: Banque Cantonale Vaudoise. Crédit mutuel de la Vallée.	
A. Glasson & Cie.		Sirnach: Thurgauische Kantonalbank.	
Weck, Aebly & Cie.		Sitten: Hypothekar- & Leihkasse des Kts. Wallis. Bruttin & Cie. de Riedmatten & Cie.	
Schweizerische Nationalbank.		Solothurn: Solothurner Kantonalbank. Solothurner Handelsbank. Solothurnische Volksbank. Henzi & Kully.	
Union Financière de Genève.		Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Cie., Filiale.	
Schweizerischer Bankverein.		Stans: Nidwaldner Kantonalbank.	
Schweizerische Kreditanstalt.		Sic-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.	
Eidgenössische Bank, A.-G.		St. Gallen: Schweizerische Nationalbank. St. Gallische Kantonalbank. Schweizerischer Bankverein. Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Bankgesellschaft und Depositenkassen in St. Fiden und Gossau. Schweizerische Volksbank. Schweizerische Genossenschaftsbank. Schweizerischer Raiffeisenverband. St. Gallische Hypothekbank. Brettauer & Cie. Wegelin & Cie.	
Banque de Dépôts et de Crédit.			
Banque de Genève.			
Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.			
Banque Populaire Genevoise.			
Comptoir d'Escompte de Genève.			
Crédit de la Suisse Française, anc. Ormond & Cie.			
Société Belge de Crédit Industriel, Commercial et de Dépôts.			
Société Suisse de Banque et de Dépôts.			
F. Barrelet & Cie.			
Bonna & Cie.			
Bordier & Cie.			
H. Boveyron & Cie.			
Chauvet, Haim & Cie.			
Chenevière & Cie.			
Chevalier & Férmaud.			
Darier & Cie.			
A. de l'Harpe & Cie.			
Ferrier, Lullin & Cie.			
Hentsch & Cie.			
Hentsch, Forget & Cie.			
Lenoir, Poulin & Cie.			
Lombard, Odier & Cie.			
Paccard & Cie.			
G. Pietet & Cie.			
Tagand & Pivrot.			
Glarus: Glarner Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. J. Leuzinger-Fischer.			

Union A.-G., vormals Hoffmann & Co., St. Gallen

Einladung zur siebenten Generalversammlung
auf **Donnerstag, den 29. Juli 1915, vormittags 11 Uhr**, im Geschäftstokal zur Union. (2064 G) (1701.)

Traktanden: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz. — 2. Bericht der Kontrollstelle. — 3. Festsetzung der Dividende für 1914/15.

Jahresbericht und Bilanz, sowie der Geschäftsbericht sind vom **21. Juli** an im Geschäftstokal der Gesellschaft aufgelegt.

St. Gallen, den 17. Juli 1915.

Der Verwaltungsrat.

Pour l'industrie

Terrain de 27,300 m² avec vastes constructions industrielles et voie de raccordement C. F. F., près de la gare d'Yverdon, à vendre à prix très bas. Convient pour toute industrie. 375 (572 N)

S'adresser à M. Alfred Bourquin, propriétaire, à Neuchâtel.

Société d'Hôtels, à Morgins

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Société d'Hôtels, à Morgins
est convoquée pour le **jeudi, 5 août 1915, à 2 heures après-midi**, au Grand-Hôtel, à Morgins.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture des comptes et rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des contrôleurs des comptes. (1703.)
- 3^o Approbation de la gestion et des mesures financières prises par le conseil.
- 4^o Nomination du conseil d'administration.

Les comptes et le rapport des contrôleurs sont tenus à la disposition des actionnaires huit jours avant l'assemblée chez MM. Bruttin & Cie., à Monthey. Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées, contre présentation des titres, au bureau de MM. Bruttin & Cie., à Monthey, et avant l'assemblée au Grand-Hôtel, à Morgins.

Morgins, le 15 juillet 1915.

Le conseil d'administration.

BENZ



ist das grosse Los

für die

Ziehung vom 22. Juli

16601 der 82107 L

3% Französische Bodenkredit-Obligations 1912

(Nominal Fr. 250). — Alle Monate eine Ziehung.

Wir verkaufen diese Prämien-Obligations zum Tageskurs in beliebigen Teilzahlungen, mindestens Fr. 5 per Monat.

Kauf vor Preiserhöhung. Sofortige Bezahlung der Prämien. Sichere Kapitalanlage.

Sendet die erste Anzahlung von Fr. 5 sofort an die **Bank Steiner & Co. in Lausanne** denn mit diesem Betrag kann das grosse Los gewonnen werden. Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern

Ausschreibung von Bauarbeiten für das Verwaltungsgebäude in Luzern

Nachstehende Arbeiten bezw. Lieferungen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

1. Bauschreinerarbeiten.
2. BeschlägeLieferungen.

Eingabeformulare und Bedingungen, sowie Pläne können von Montag, den 19. Juli 1915 an im Bureau des Bauführers auf der Baustelle Luzern bezogen bzw. eingesehen werden.

Die Offerten sind bis Montag, den 2. August 1915 verschlossen mit der Aufschrift «Bauarbeiten Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern» an die **Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern** einzusenden. O F 1190 (1665)

Zürich, den 17. Juli 1915.

Die Bauleitung:

Gebr. Pfister, Architekten B. S. A., Zürich.

Papierhandlung en gros

4283 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigste Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Holzwarenfabrik Oberburg

Einladung an die Aktionäre

zur (Bf 461 Y) (1700.)

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 29. Juli 1915, nachmittags 2 Uhr**
im **Gasthof zum Bären in Oberburg**

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Stimmkarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Holzwarenfabrik Oberburg, sowie eine halbe Stunde vor der Generalversammlung im Versammlungslokal erhältlich.

Oberburg, den 17. Juli 1915.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Seil-Industrie
vormals **C. Oechslin zum Mandelbaum**

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 31. Juli 1915, nachmittags 3 Uhr**
im **Gesellschaftsdomizil**

Traktanden: Die statutarischen.

Schaffhausen, den 16. Juli 1915.

Der Verwaltungsrat.

8671 Q (16991)

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Wir verabfolgen stetsfort

4 1/2 % Obligations und Kassascheine

drei Jahre fest, erstere in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semester-coupons, letztere in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen (Minimum Fr. 500), mit Jahrescoupons.

Diese Titel sind durch den Staat Bern garantiert und von der bernischen Staatssteuer befreit.

Wir offerieren den Gläubigern der gegenwärtig noch zu 4 und 4 1/4 % verzinslichen Kassascheine und Obligations die **Erhöhung des Zinssusses auf 4 1/2 %**, gegen eine Verlängerung der Anlage um drei Jahre, vom nächsten Rückzahlungstermin an gerechnet. Der erhöhte Zinssatz kommt bei den Kassascheinen vom Zinstage des Jahres 1915, bei den Obligations vom Verfalltag des zweiten Semestercoupons (1. November oder 1. Dezember 1915) an zur Anwendung.

Die Verwaltung,

NB. — Einzahlungen können spesenfrei auf unseren Postcheck-Konto III/94 (4392 Y) (1697 I) erfolgen.

Reichenbach & Cie. A.-G., St. Gallen

Einladung zur

vierten ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 30. Juli 1915, vormittags 11 Uhr**

im **Verwaltungsratzimmer im Geschäftshaus, Teufenerstrasse, St. Gallen**

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz für das Geschäftsjahr 1914/15, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Statutarische Neuwahl der Kontrollstelle. 2063 G (1702 I)

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz sind vom 23. Juli an im Geschäftslokale der Gesellschaft für die Herren Aktionäre aufgelegt.

St. Gallen, den 19. Juli 1915.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: **Louis Reichenbach, senior.**

Wichtig für die HH. Inserenten!

Wir geben Ihnen Gelegenheit, mit einer **einmaligen Insertion dieser Grösse** bezw. mit **1/4-seitigem Kalender-Insert** ein Jahr lang Tag für Tag zu ein und einer halben Million Personen

zu sprechen, bei der bescheidenen Ausgabe von **nur Fr. 7 per 15,000 Personen**

Verlangen Sie heute noch unsere

Kalender-Kombination Nr. 10. Haasenstein & Vogler, Ann.-Exp.

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft.

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (62)

Les **Insertions**

pour les

financiers

commerçants

et **industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la **publicité la plus étendue et la plus efficace**

Régie des annonces
Haasenstein & Vogler